



46,75%

Allgemeine Seelsorge

(für die einzelnen Kirchengemeinden, pastorale Mitarbeiter wie GemeindeferentInnen etc.) Fast die Hälfte von jedem Kirchensteuer-Euro, insgesamt 61,7 Millionen Euro, kommen den rund 670.000 Katholiken in 349 Kirchengemeinden zugute.



5,71%

Besondere Seelsorge

In diesen Bereich fallen Angebote für Jugendliche, die Seelsorge für bestimmte Berufsgruppen wie Polizei, die Krankenhaus- und die Gefangenenseelsorge.



8,29%

Bildung, Schule, Wissenschaft, Kunst

Drei Gymnasien, sieben Haupt- und Realschulen, dazu drei Grundschulen und eine Schule der Sekundarstufe I (mit Haupt-, Realschul- und Gymnasialzweig) in Bremerhaven werden vom Bistum unterhalten. Rund 8.500 Schüler werden hier unterrichtet. 3,7 Millionen € Unterhaltskosten trägt das Bistum. Weitere 3,2 Millionen fließen in die Bildungsstätten (drei Bildungsstätten für die Jugend, fünf Einrichtungen für Erwachsene, vier Familienbildungsstätten).



9,73%

Soziale Dienste

zum Beispiel werden 135 Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft geführt. Dort betreuen gut 1.150 Fachkräfte etwa 10.300 Kinder. Diese Arbeit wird mit 6,0 Millionen € unterstützt. Die 16 Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen berieten rund 3.600 Menschen und erhielten einen Zuschuss von 1,2 Millionen €. Zu den sozialen Diensten gehören auch die Aufgaben der Caritas.



8,38%

Bistumsleitung

Zur Bistumsleitung werden neben dem Bischof auch die Abteilungen des Bischöflichen Generalvikariates (BGV) gezählt. Das BGV ist die zentrale Verwaltungsbehörde des Bistums.

Neben Personal- und Verwaltungskosten sieht der Haushalt 2003 erhebliche Zuschüsse für die verschiedenen Einrichtungen in Trägerschaft des Bistums vor, wie zum Beispiel für die 135 katholischen Kindertagesstätten, die Schulen des Bistums oder für die Bildungsstätten.



Ausgaben

Gesamtkirchliche Aufgaben

Hierunter fallen die gemeinsamen Aufgaben der Diözesen in der Bundesrepublik wie z.B. das katholische Büro in Berlin, Abgaben an den Vatikan etc. Aber auch die kirchliche Entwicklungshilfe, die Hilfswerke werden so unterstützt. Der Anteil des Bistums an den gemeinsamen Kosten beträgt 10,2 Millionen €.

7,75%



Altersversorgung

Renten und Pensionen zum Beispiel der Ruhestandsgeistlichen und der Beamten im Kirchendienst.

5,27%



Ausgleichszahlung

Da Wohnort und Arbeitsplatz zum Einzugsgebiet verschiedener Diözesen gehören können, kommt es zu Kirchensteuereinnahmen, die zwischen den Diözesen ausgeglichen werden müssen.

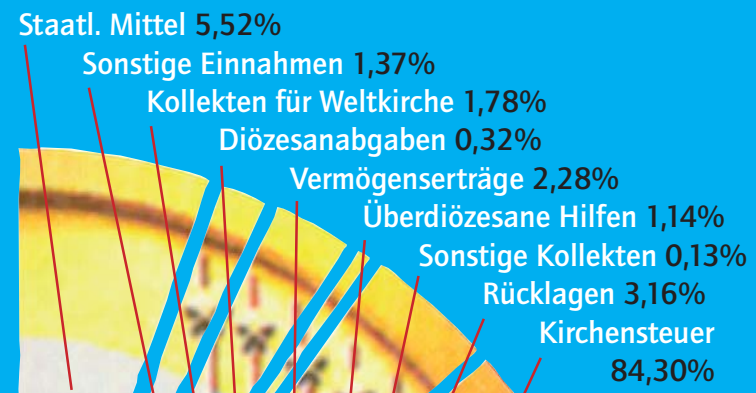
8,12%



Die Ausgaben in €

Allgemeine Seelsorge	61.654.800 €
Besondere Seelsorge	7.532.800 €
Bildung, Schule, Wissenschaft, Kunst	10.931.400 €
Soziale Dienste	12.835.200 €
Bistumsleitung	11.055.950 €
Gesamtkirchl. Aufgaben	10.227.600 €
Altersversorgung	6.956.850 €
Ausgleichszahlung	10.700.000 €





Fast 50 Cent

von jedem Kirchensteuer-Euro kommen den rund 670.000 Katholiken in 349 Kirchengemeinden zugute.



Wenn Sie mehr erfahren wollen:

Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim,
 Hauptabteilung Finanzen und Bau,
 Domhof 18-21, 31134 Hildesheim
info@bistum-hildesheim.de

2003



131.894.600 € stehen der Kirche im Bistum Hildesheim 2003 für ihre vielfältigen Aufgaben zur Verfügung. Etwa 111 Millionen € stammen aus Kirchensteuer-Einnahmen. Jedes Mitglied einer Kirche, das Lohn- und Einkommenssteuer zahlt, ist auch kirchensteuerpflichtig. Studenten, Rentner, Arbeitslose, aber auch Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen haben, zahlen in der Regel keine Kirchensteuer.

Kirchensteuern:

Der Haushalt des Bistums Hildesheim

Wie viel? Wofür?



h m e n

E i n n a